

Beispiel 2

Buchtitel:
Der Richter und sein Henker

Autor:
Friedrich Dürrenmatt

Erscheinungsjahr: 1950

ISBN: 3937793410



Inhalt:

Der damals junge Polizist Hans Bärlach ließ sich vor Jahrzehnten mit dem Kriminellen Gastmann auf die Wette ein, dieser werde ein Verbrechen begehen, das Bärlach ihm nicht nachweisen könne. Bärlach machte später Karriere als Polizist in Bern, Gastmann als Verbrecher. Viele Jahrzehnte später ist Hans Bärlach ein alter Kriminalkommissar in Bern. Sein bester Mitarbeiter, Ulrich Schmied, wird auf einer Landstraße erschossen aufgefunden. Da Bärlach krank ist, lässt er die Ermittlungen hauptsächlich von dem Kriminalbeamten Tschanz durchführen.

Tschanz ermittelt gegen Gastmann. Er will nicht nur den Mordfall abschließen, sondern durch den kriminalistischen Erfolg auch in Schmieds Fußstapfen treten. Gleichzeitig hat Bärlach Gastmann gewarnt, er werde ihm einen "Henker" schicken. Der zu allem entschlossene Tschanz sucht die Konfrontation mit Gastmann; als dieser sich zur Wehr setzt, wird er von Tschanz erschossen. Auf diese Weise hat Bärlach Gastmann "gerichtet" - und zwar, da er ihn für die begangenen Verbrechen nicht richten konnte, für eines, das er nicht beging, denn der Mörder Schmieds war Tschanz.

Filmtitel:
Der Richter und sein Henker

Regie: Maximilian Schell

Darsteller: Jon Voight, Jacqueline Bisset, Anna Crawley, Martin Ritt, Robert Shaw, Helmut Qualtinger, Gabriele Ferzetti

Spieldauer: 92 min.

Jahr: 1976 (BRD, Italien)

